



AESCULAP Operation gelungen

In mehreren Stufen führte Aesculap ein modernes Client- und Server-Management ein

Ein ständig wachsendes, aber unübersichtlich organisiertes Netzwerk erschwerte bei der Aesculap AG & Co. KG Software- und Betriebssystem-Migrationen. Daher führte der Anbieter hochwertiger Medizintechnik die Lösung für das Software- und Client-Management NetInstall ein. Damit können die Administratoren bei Aesculap die zunehmende Zahl an Clients einfach und effizient verwalten. Weitere Resultate sind eine hohe und einheitliche Qualität der Netzwerkarbeitsplätze sowie reduzierte Kosten für Support und Administration.

„Eine so schnelle, reibungslose und kontrollierte Migration nach Windows 2000 wäre ohne NetInstall kaum möglich gewesen ...“

Matthias Wagner, Leiter Infrastruktur bei Aesculap

Freiwillig kommen, abgesehen von den Mitarbeitern, wohl nur Ärzte mit Aesculap-Produkten in Berührung. Doch wer unters Messer muss, ist froh, dass er sich auf die Qualität und Zuverlässigkeit der chirurgischen Instrumente aus Tuttlingen verlassen kann. Aesculap ist eine Sparte des Mutterkonzerns B. Braun Melsungen AG, die mit 15 Produktionsstätten weltweit und insgesamt rund 7.000 Mitarbeitern ein starkes Fundament für eine internationale Präsenz bildet. 350.000 Lieferungen bringt das Zentrallager in Tuttlingen im Jahresschnitt auf den Weg, das Logistikzentrum in Barcelona weitere 100.000. Diese Leistungen und Prozesse funktionieren

nur, wenn auch die EDV stimmt. Dafür sind Matthias Wagner und seine 14 Mitarbeiter verantwortlich. In der EDV-Abteilung im Tuttlinger Aesculap-Hauptsitz verwalten sie 1.400 Clients, davon 1.100 Desktops und 300 Notebooks. Auf allen Rechnern läuft einheitlich das Betriebssystem Windows 2000. Fast 40 Server speisen das Netz.



Neues Server-Konzept notwendig

Nicht immer war das Netzwerk so übersichtlich organisiert: „Bis Mitte 1998 hatte sich die Anzahl der Clients auf rund 700 vergrößert“, erinnert sich Matthias Wagner, Leiter Infrastruktur bei Aesculap. Als Folge der gewachsenen Strukturen wiesen die einzelnen Rechner ganz unterschiedliche Betriebssysteme und Anwendungen auf. Die zwei vorhandenen Server waren oft überlastet. Daraus resultierten lange Bearbeitungszeiten, wenn nicht sogar das Netz unter der Last zusammenbrach. Ein weiterer Nachteil: Die Administratoren konnten auf keine zentrale Nutzer und Ressourcenverwaltung zurückgreifen. Daher sollte die zunehmende Zahl an Workstations mit Hilfe einer Lösung für das Client- und Software-Management organisiert werden. Auf Empfehlung einer Unternehmens-

beratung entschied sich Aesculap für NetInstall von der enteo Software GmbH. Die Lösung ersetzt das Original-Setup von Applikationen durch eigene Installationsroutinen, die beliebige Anwendungen und Treiber auf Windows-Clients verteilen können. Damit entlastet NetInstall die Administratoren nicht nur bei einem Software-Rollout, sondern auch bei den häufig anstehenden Updates, Hotfixes und Bugfixes.

„enteo überzeugte uns durch Zukunfts- und Investitionssicherheit bei optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagt Matthias Wagner. Um die Voraussetzungen für eine stabile Infrastruktur zu schaffen, wurden sieben neue Intel-basierte Server angeschafft. Auf einem Server installierte das IT-Team NetInstall.

Evaluierung nach einem Jahr

Nach der NetInstall-Einführung vereinheitlichte das IT-Team zunächst die Anwendungen. Es definierte und erstellte Installationspakete, die fertig konfiguriert auf die Clients verteilt werden. „Meine Mitarbeiter und ich schätzen an NetInstall, dass die Erstellung der Pakete sehr einfach ist“, so Matthias Wagner. Denn die Administratoren müssen keine Skriptsprache erlernen: NetInstall stellt dialogorientierte Befehle für die wichtigsten Aufgaben zur Verfügung. Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel konnten die Administratoren bei Aesculap mit NetInstall alle Clients auf Windows NT umstellen und notwendige Aktualisierungen durchführen.





Mitte 2000 gab die Geschäftsführung der B. Braun Mel-sungen AG vor, konzernweit die englische Version von Windows 2000 einzuführen. Im gleichen Zuge sollte der bisherige Verzeichnisdienst von Novell durch das Active Directory von Microsoft ersetzt werden. Daraufhin prüften IT-Teams von B. Braun verschiedene Lösungen für das Software- und Client-Management. Matthias Wagner schlug als konzernweite Lösung NetInstall vor. Für NetInstall sprachen nicht nur die guten Erfahrungen, die das EDV-Team bei Aesculap gemacht hatte. NetInstall überzeugte auch, da die Lösung die Installationsberechtigungen aus den Active Directory-Benutzergruppen übernehmen kann und damit eine doppelte Pflege umgeht. Somit fiel die Entscheidung, konzernweit auf allen Rechnern und Notebooks NetInstall einzuführen.

Konzernweiter Einsatz

Die Migration von Novell auf Active Directory nahmen die EDV-Mitarbeiter im Dezember 2001 in Angriff. Während einer dreitägigen Vertriebskonferenz aktualisierten sie zunächst die rund 70 Notebooks der Vertriebsmitarbeiter. Zuerst schlossen sie die mobilen Rechner an ein vorbereitetes Netzwerk an. Dann sicherten sie alle lokalen Daten der Notebooks. Das NetInstall-AddOn OSD partitionierte und formatierte die Festplatten und installierte Windows 2000. Nach dem ersten Neustart erfolgte die vollautomatische Anmeldung im Active Directory und damit auch am NetInstall-Server. Entsprechend der Berechtigungen der Benutzer verteilte und installierte NetInstall die Softwarepakete. Nach der erfolgreichen Aktualisierung aller Notebooks waren von Januar bis Juni 2002 die Arbeitsplatzrechner an der Reihe.

Resultat: Effizientes Netzwerk-Management

Die Ergebnisse des Projektes können sich sehen lassen. Mit NetInstall hat Aesculap heute eine stabile, leistungsfähige und erweiterbare Lösung für das Software- und Client-Management im Einsatz. Konzernweit laufen alle Rechner auf Windows 2000. Durch NetInstall hat sich die Qualität der Netzwerkarbeitsplätze erheblich verbessert sowie die Systemstabilität erhöht. Die Netzwerkadministratoren sind von Zeit raubender Routinearbeit entlastet. Weiterhin ist es ihnen möglich, innerhalb kurzer Zeit Rechner individuell zu konfigurieren. Bei der Installation unterlaufen den Administratoren und Anwendern kaum Fehler, da alles automatisch abläuft und die Benutzer aus den Installationsprozessen herausgehalten werden.

„Insgesamt konnten wir die Kosten für Support und Administration nachhaltig reduzieren“, freut sich Matthias Wagner. Auch der Mutterkonzern B. Braun hat bereits NetInstall eingeführt. Er und Kai Hässler blicken zufrieden auf das Projekt zurück. „Eine so schnelle, reibungslose und kontrollierte Migration nach Windows 2000 wäre ohne NetInstall kaum möglich gewesen.“



AESCULAP®

Seit 1998 gehört Aesculap zur B. Braun Melsungen AG. Bereits seit den siebziger Jahren ist die B. Braun Melsungen AG Hauptaktionär von Aesculap. Mit einem umfassenden und innovativen Produkt- und Serviceangebot setzt das Unternehmen neue Standards in der Medizintechnik.

www.aesculap.de